



Pressedienst

31.08.2021

Mobile Impfangebote in Dorsten

Fast 1000 Impflinge an vier Aktionstagen

Mobile Impfungen werden am kommenden Samstag in Lembeck und Rhade fortgesetzt

Die mobilen Impfangebote in Dorsten werden am kommenden Wochenende fortgesetzt. Das Team des Kreises Recklinghausen ist am Samstag, 4. September, von 9 bis 13 Uhr im Carola-Martius-Haus in Rhade sowie am gleichen Tag von 14 bis 18 Uhr im Pfarrheim Lembeck zu Gast. Angeboten werden die Impfstoffe von BioNTech und von Johnson & Johnson.

Die kommenden Impftermine im Überblick:

Samstag, 4. September, 9 bis 13 Uhr, in Rhade im Carola-Martius-Haus

- Das Impfteam des Kreises Recklinghausen ist im Carola-Martius-Haus zu Gast (Navi: Urbanusring 17)
- Impfstoff: Johnson & Johnson (nur eine Impfung nötig) oder BioNTech
- Impfungen sind möglich ab 12 Jahre. Impflinge zwischen 12 und 15 brauchen Einverständniserklärung und Begleitung eines Erwachsenen.
- Mitzubringen ist ein Ausweisdokument.
- Das Atlantis lädt alle Impflinge ins Freizeitbad ein

Samstag, 4. September, 14 bis 18 Uhr, in Lembeck, Pfarrheim St. Laurentius

- Das Impfteam des Kreises Recklinghausen ist im Pfarrheim Lembeck zu Gast (Navi: Am Pastorat 1)
- Impfstoff: Johnson & Johnson (nur eine Impfung nötig) oder BioNTech
- Impfungen sind möglich ab 12 Jahre. Impflinge zwischen 12 und 15 brauchen Einverständniserklärung und Begleitung eines Erwachsenen.
- Mitzubringen ist ein Ausweisdokument.
- Das Atlantis lädt alle Impflinge ins Freizeitbad ein

Wichtig: Wer sich für BioNTech als Impfstoff entscheidet, benötigt im Abstand von drei bis sechs Wochen eine **zweite Impfung**. Diese ist möglich nach Terminvereinbarung mit dem eigenen Hausarzt oder in einem Impfzentrum (z.B. in Recklinghausen am Konrad-Adenauer-Platz).

Impfungen mit Johnson & Johnson sind erst ab 18 Jahren zulässig!

Die bisher vier mobilen Impftermine in Dorsten waren ein voller Erfolg. Insgesamt konnten dabei fast 1000 Menschen gegen das Corona-Virus immunisiert werden. Am kommenden Samstag folgen zwei

weitere Impfangebote in Lembeck und Rhade. Bürgermeister Tobias Stockhoff: „Dann werden wir diesen guten Beitrag zum Kampf gegen die Pandemie sicherlich noch einmal vergrößern können.“

Der erste Termin am Samstag vergangener Woche wurde in Kooperation mit dem Impfzentrum Bottrop und dem Imbiss Hähnchen Finke organisiert. Hier standen im Bottroper Impfbus sowie in einem Zelt, das vom THW errichtet wurde, vier Ärzte zur Verfügung und Gastronom Peter Finke spendierte jedem Impfling an diesem Tag Hähnchen, Pommes-Curry-Wurst oder eine Kids-Box als Dankeschön. Hier ließen sich 404 Menschen immunisieren.

Die folgenden Termine im Gemeinschaftshaus Wulfen, im LEO in Hervest und im LWL-Wohnheim am Bürgerpark wurden in Zusammenarbeit mit dem Impfzentrum Recklinghausen und dem Arbeiter-Samariter-Bund sowie den jeweiligen Gastgebern vor Ort angeboten.

Im Gemeinschaftshaus ließen sich von Freitag morgen bis gegen 14.30 Uhr 162 Menschen entweder den Impfstoff BioNTech oder Johnson & Johnson verabreichen. Das GHW-Team hatte die Aktion professionell mit vorbereitet.

Die Aktion im LEO am Freitag ab nachmittags wurde zur größten Herausforderung der mobilen Impfungen in Dorsten. Schon vor Öffnung warteten rund 200 Personen, so dass von Anfang an klar war, dass hier mit längeren Wartezeiten zu rechnen ist. Zwei kräftige Regenschauer hatten zwar einige der Wartenden vertrieben, zugleich strömten aber stetig weitere Impfwillige nach. Gegen 19 Uhr war absehbar, dass der Impfstoff zur Neige geht, während noch rund 150 Menschen teils schon seit zwei Stunden in der Warteschlange standen. Impfstoff konnte kurzfristig über den ASB nachbeschafft werden und das gesamte Aktionsteam – Ärzt_innen, Arzthelfer_innen, ASB- und Apotheken-Team sowie städtische Kräfte – entschied: „Wir ziehen durch.“ Um 22.45 Uhr verließ der letzte Impfling das Jugendzentrum – fast drei Stunden, nachdem die Aktion eigentlich zu Ende sein sollte. Hier wurden insgesamt 230 Menschen geimpft.

Für das LWL-Wohnheim am Bürgerpark waren aufgrund der beengten Räumlichkeiten zunächst nur 110 Impfungen in der Zeit von 16 bis 20 Uhr geplant. Tatsächlich konnten hier in den vier Stunden 124 Impfungen abgewickelt werden.

Bürgermeister Tobias Stockhoff dankte allen Beteiligten für das gute Zusammenspiel. „An den nur vier Terminen haben sich fast 1,5 Prozent der Dorstener_innen über 12 Jahre impfen lassen. Das ist ein toller Erfolg, für den wir allen Akteuren nur danken können: Den Teams der Impfzentren Bottrop und Recklinghausen, den Sponsoren und natürlich unseren Gastgebern Hähnchen Finke, Gemeinschaftshaus, LEO, LWL-Wohnheim und der Kirchengemeinde St. Laurentius, die die Gemeindehäuser in Lembeck und Rhade zur Verfügung stellt. Es war anfangs richtig, die Impfungen zentral zu steuern. Es war jetzt aber genauso richtig, dass wir mit Impfangeboten in die Fläche gegangen sind.“